

## Hintergrundinformationen Bayerische Schmerztage – Jubiläum 20 Schmerztherapie integrativ Innenstadt

**Chronischer Schmerz:** Weiterhin ein relevantes medizinisches Thema:

- **Mehr als jeder vierte Erwachsene in Deutschland leidet an chronischen Schmerzen. Dies verursacht jährliche Kosten für das Gesundheitssystem in Höhe von schätzungsweise 38 Milliarden Euro, zwei Drittel davon für Arbeitsausfall und Frühberentung** (Pressemitteilung 1.6.21 Deutsche Schmerzgesellschaft)
- **Studienlage: Monodisziplinäre bzw. monomodale Schmerztherapie weist keine langfristigen Erfolge auf, multimodale Schmerztherapie ist gut evaluiert und wirksam**

### **Akutschmerz**

- Besseres post-operatives Outcome durch suffiziente Schmerztherapie
- GBA-Beschluss fordert u.a. interdisz. Schmerztherapievereinbarungen in Krankenhäusern  
**Regelung zur verpflichtenden Einführung und Umsetzung von Akutschmerzmanagementkonzepten für eine angemessene postoperative Schmerztherapie v. 9.12.2020**

### **Interdisziplinäre Multimodale Schmerztherapie (IMST)**

- Gleichzeitige, inhaltlich, zeitlich und in der Vorgehensweise aufeinander abgestimmte umfassende Behandlung
- Somatische, körperlich und psychologisch übende und psychotherapeutische Verfahren mit identischem Therapieziel
- Interdisziplinäres Therapeutenteam unter ärztlicher Leitung
- Kleingruppen maximal 8 Patienten
- Gemeinsame Beurteilung bei regelmäßigen vorgeplanten Teambesprechungen
- Behandlerteam muss in einer Struktureinheit organisiert sein (keine Konsiliartätigkeit)
- Einrichtung einer Schmerztherapeutischen Tagesklinik am Krankenhaus München-Neuperlach zum 1. April 1993 als Modellprojekt des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen wurde (1. Initiative in Deutschland)

### **ASTIB Arbeitsgemeinschaft schmerztherapeutischer Einrichtungen in Bayern e.V.**

Initiative der Leiter spezialisierter Einrichtungen in Bayern unter federführender Beteiligung der LMU (Fr. Dr. Beyer), zunächst als loser Verbund und später als Verein (ab 2004), Gründungsvorstand Prof. Dr. D. Irnich)

Ziel ist die Anerkennung und Qualitätssicherung der multimodalen Schmerztherapie in Bayern.

Später Intensivierung auf bundesweiter Ebene in der **ad hoc Kommission „Interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie“** (Mitglied seit Gründung Prof. Dr. D. Irnich) der Deutschen Schmerzgesellschaft (DSG e.V.)

- Multiple Publikationen zu Standards der IMST
- Implementierung der ICD Diagnose Chronischer Schmerz F45.41
- Definition des OPS zur Abrechnung IMST
- Austausch mit Kassen, MDK, Institutionen des Gesundheitswesens

### **Bayerische Schmerztage**

- seit 16 Jahren
- Kongress der spezialisierten bayer. Schmerztherapieeinrichtungen
- Schwerpunkt multimodal, berufsgruppen-übergreifend, interdisziplinär

### **Schmerztherapie am Klinikum GH**

1980	Beginn der Schmerztherapie am Klinikum, Klinik für Anaesthesiologie Dr. Ebell, später Dr. A. Beyer in GH
1992	Aufbau einer Interdisziplinären Schmerzambulanz mit der damaligen Klinik für Physikalische Medizin in GH Aufbau Akutschmerzdienst – post-operative Schmerzversorgung
1996	Multimodales Schmerz-Programm (Münchener Rücken-Intensivprogramm, MüRIP)
2010	Professur für Anaesthesiologie, insbesondere klinische und experimentelle Schmerztherapie an Prof. Dr. S.C. Azad

### **Standort Innenstadt**

2001	Aufbau Schmerzambulanz und Tagesklinik Innenstadt Prof. Dr. D. Irnich Aufbau Akutschmerzdienst und post-operative Versorgung 1. Münchener Naturheilkundliches Schmerz-Intensivprogramm (MNS)
2002	Klinikförderpreis für Innovative Klinikprojekte der Bayer. Landesbank für das MNS
2004 – 2009	Förderung Erich-Rothenfusser-Stiftung
2005	Umzug der Schmerzambulanz von Chirurg. Klinik, Nussbaumstrasse in die Poliklinik mit Erweiterung der Räumlichkeiten und der Anzahl der Programme
2008 – 13	Münchener Naturheilkundliches Schmerzprogramm Rücken: Integriertes Versorgungsprojekt nach §140 SGB V mit SBK Siemens Betriebskrankenkasse
2013	Stellenübernahme aus dem SBK-Projekt bei gleichzeitiger Ausweitung

**MeCUM Lehre** Schmerztherapie Querschnittsfach Q14  
AINS Vorlesung, Schmerz-Seminare, bed side teaching für alle Studenten

**Fortbildungen** Klinikums-intern alle Disziplinen  
Pflege (algesiologische Fachassistenz für PeKUM)  
Stationsfortbildungen (Pumpeneinweisungen, etc.)  
Altenpflege-Ausbildung Schmerztherapie  
ZWB Spezielle Schmerztherapie für Ärzte  
Öffentliches Schmerzforum, Fallkonferenzen

### **Integrative Schmerztherapie**

- Bis zu 70 % der Patienten in Deutschland wenden komplementäre Methoden an.
- 8,2 % der in Deutschland tätigen Ärzte besitzen eine standesrechtlich anerkannte Qualifikation.
- In den USA existiert ein NIH für Integrative Medizin (NCCIH), welches über 100 Mio \$ pro Jahr für die Erforschung der Komplementärmedizin zur Verfügung stellt. Über 80% der amerikanischen Universitäten haben eine Klinik oder Abteilung für Komplementärmedizin/Integrative Medizin.

**Integrative Medizin** ist die Synthese von konventionellen und komplementären Therapiemethoden zu einem sinnvollen Gesamtkonzept auf wissenschaftlicher Basis. Die Integrative Medizin ist die rationale Verbindung von konventioneller Medizin mit der ärztlich geleiteten Komplementärmedizin.

### **Münchener Naturheilkundliches Schmerzintensivprogramm (MNS) nach den Qualitätskriterien der IMST im teilstationären Setting am Standort Innenstadt, erstmalig 2001, seitdem 10 bis aktuell 17 Programme p.a. à 8 Patienten über 4 bzw. 2 Wochen**

Synergien westlicher und östlicher Therapieverfahren und moderner Schmerztherapie unter Beachtung wesentlicher Konzepte der Salutogenese, der Psychosomatik (v. Uexkuell, Weizsäcker) und der Psychologie.

In diesem Leuchtturmprojekt wird das **bio-psycho-soziale Modell** der Schmerzmedizin mit der **ganzheitlichen naturheilkundlichen Sichtweise** in Einklang gebracht bzw. es ergeben sich natürlich Analogien.

Das MNS wurde so Vorbild oder Stimulus für viele schmerztherapeutische Einrichtungen.

#### **Alleinstellungsmerkmale**

- Wissenschaftlich-basierte komplementärmedizinische Verfahren mit qualifizierten Therapeuten/Ärzten unter ärztlicher Leitung
- 3-Stufenprogramm mit Langzeitbegleitung
  1. **Intensivprogramm** (in der Regel 4 Wochen täglich, geleg. 2 Wochen, jeweils von 9:00 – 16:00 Uhr)
  2. **Offene Gruppen**: die als wirksam für die Schmerzverarbeitung erlebten Verfahren und Methoden können zum Selbstkostenpreis weitergeführt werden (1-mal/Woche)
  3. **Seminare, Infoveranstaltungen** 14 tägig, **Selbsthilfe**-Gruppe

#### **Lehre Komplementärmedizin**

Akupunkturvorlesung seit 1978 an der LMU, seit 2018 Wahlpflichtfach

Austausch und Kooperation mit dem Harvard Course for Structural Acupuncture for Physicians

#### **Forschung Komplementärmedizin**

Habilitation zum Thema Akupunktur als peripheres Reizverfahren an der LMU (1.

Nachkriegshabilitation zum Thema Akupunktur)

Hochrangige Publikationen im Bereich der Schmerztherapie, Akupunktur und Naturheilverfahren u.a. BMJ, PAIN, Arch Int Med, u.v.a. (Verzeichnis kann nachgereicht werden)

#### **Öffentlichkeitsarbeit**

Regelmäßige Darstellung in öffentlichen Medien und der Laienpresse (Mappe kann nachgereicht werden)